



Pressemitteilung

Mikrokredite übersteigen Grenze von 100.000

Im Januar startete das Bundesarbeitsministerium und das Bundeswirtschaftsministerium ein Mikrokredit-Programm für kleinste und kleine Unternehmen. Im Landkreis Traunstein bearbeitet die Regios eG Kreditanfragen. Bereits in kurzer Zeit wurden über 30 Mikrokredite im Wert von über 100.000 Euro an Unternehmer in der Region vergeben. Das Mikrokreditangebot richtet sich auch an Freiberufler, Vereine und Nebenerwerbstätige. Es sind Laufzeiten von 3 bis 36 Monaten möglich. Um eine schnelle und einfache Kreditvergabe zu ermöglichen, wird zunächst mit kleinen Kreditsummen gestartet. Wird pünktlich zurückgezahlt, erfolgt eine zügige Steigerung des Kreditlimits. Der Zinssatz beträgt 7,5%. Sondertilgungen sind jederzeit möglich. Eine Besonderheit ist der zinsfreie Chiemgauer-Kredit für Unternehmer, die am Chiemgauer-Regiogeld teilnehmen. Die Regios entstand vor drei Jahren aus dem Chiemgauer, um die wirtschaftlichen Aufgaben aus dem Chiemgauer-Verein auszulagern.

Die Erfolgsgeschichte der Mikrofinanzierung begann vor 30 Jahren in Bangladesch durch die Initiative von Mohammed Yunus. Er unterrichtete an einer Universität Volkswirtschaftslehre unterrichtete und nicht mit ansehen konnte, wie ein paar Hundert Meter weiter Hunger und Not herrschten. Mit Kleinstkrediten an Frauengruppen etablierte sich die Grameen-Initiative und wurde zu einer Genossenschaftsbank. Heute hat die Grameen-Bank über 7 Millionen Kleinstkredit-Kunden. Mohammed Yunus hat für sein Engagement den Friedensnobelpreis erhalten und die Mikrokredit-Idee hat sich weltweit verbreitet. Auch für Deutschland sieht Yunus ein großes Potenzial für Mikrokredite, wie er in einem Interview im Spiegel deutlich gemacht hat.



Bei der Entwicklung des Mikrokredit-Angebots konnte die Regios eG auf die Erfahrungen des Deutschen Mikrofinanz-Instituts zurückgreifen, das zugleich alle deutschen Mikrofinanzierer zertifiziert und kontrolliert. Wer einen Mikrokredit beantragt, wundert sich manchmal, wie schnell und einfach das geht. Zwei Seiten ausfüllen und innerhalb von 24 Stunden liegt die Kreditentscheidung vor. Sicherheiten sind keine erforderlich. Besonders vorteilhaft ist die Möglichkeit der Sondertilgung. Wer früher Einnahmen hat, kann seinen Mikrokredit jederzeit ablösen. Auch eine Verlängerung des Mikrokredits ist kein Problem. Mikrokredite bieten somit eine einzigartige Flexibilität und sind mit einem Zinssatz von 7,5% nicht besonders teuer. Ein Kredit über 3.000 Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr und monatlicher Tilgung ist für weniger als 10 Euro pro Monat zu haben. Zins und Tilgung belaufen sich in diesem Beispiel auf 259,70 Euro. Bearbeitungsgebühren oder sonstige Kosten fallen nicht an.

Einmalig in Deutschland ist beim Mikrofinanzierer Regios die Kombination von Mikrokrediten mit dem Regionalgeld Chiemgauer. Wer sich den Mikrokredit auf ein Regiogeld-Konto auszahlen lässt, erhält einen Bonus in Höhe der gezahlten Zinsen. Bei dem Kreditbeispiel mit 3.000 Euro werden also nach pünktlicher Rückzahlung 116,40 Euro zurückerstattet. Möglich ist dies durch die soziale Ausrichtung der Genossenschaft Regios. Auf der einen Seite wird das Chiemgauer Regiogeld zinsfrei in Form von Genossenschaftsanteilen



geparkt. Auf der anderen Seite werden Chiemgauer zinsfreie Kredite ermöglicht. Als Abwicklungspartner steht die GLS-Bank zur Verfügung, da in Deutschland nur Banken Kredite vergeben dürfen.

Auf der Generalversammlung der Regios eG, die am 28. Juni stattfand, wurden die Zahlen und Fakten rund um den Chiemgauer und die Mikrofinanzierung vorgestellt. Erfreulicherweise schreibt die Genossenschaft Regios seit der Gründung 2007 schwarze Zahlen. Dies würdigte die Generalversammlung mit einstimmigen Beschlüssen zur weiteren Verbreitung der Mikrokredite zur Förderung von Kleinunternehmern und zur Wiederwahl des Aufsichtsrates.

Weitere Informationen über Mikrokredite finden Sie auf den Internetseiten des Chiemgauer e.V. unter www.chiemgauer.info oder der Regios eG unter www.regios.eu.

Bildunterschrift 1

Das bewährte neue Führungsteam der Sozialgenossenschaft Regios eG. Klaus Kopp (Vorstand), Christian Gelleri (Vorstand), Frank Jansky, Hanjo Achatzi, Gerd Waizmann (alle Aufsichtsräte) und Peter Fochler (Vorstand).

Bildunterschrift 2

Intensive Gespräche am Rande der Generalversammlung der Sozialgenossenschaft Regios eG. Die Regios eG ist wirtschaftlicher Träger des Chiemgauer und bundesweit agierende Rechenzentrale für Regiogelder.

Über den Chiemgauer:

Der Chiemgauer ist mit einem Umsatz von 4 Millionen Chiemgauer in 2009 die erfolgreichste Regionalwährung Deutschlands. Der Chiemgauer e. V. wird getragen von 3.000 Mitgliedern. Davon sind 562 Unternehmer und 200 Vereine, die in 2009 mit 36.000 Chiemgauer gefördert wurden. Der Wert des Chiemgauer entspricht 1:1 zum Euro und wird mit dem Euro gedeckt. Das Regionalgeld besitzt einen Umlaufimpuls (Negativzins) von 2 Prozent pro Quartal und ist alle drei Monate aufzuwerten, wenn er nicht weitergegeben wird. Mit dieser Erinnerungsfunktion ausgestattet, wird eine hohe Umlaufgeschwindigkeit erreicht und spekulative Geldeigenschaften ausgeschlossen. Möchten Unternehmer Chiemgauer in Euro umtauschen, wird der Regionalbeitrag fällig. Diese Rücktauschgebühr soll dazu beitragen, den Chiemgauer im regionalen Kreislauf zu halten. Über zwei Drittel der eingenommenen Chiemgauer werden wieder in Chiemgauer ausgegeben. Die Tendenz ist weiter steigend, gleichzeitig sinken die Kosten für das Regionalgeld. Für 2009 lag der Kostenanteil für Rücktauschgebühren, Beiträge und Buchungsgebühren bei 2,8%. 2007 lagerte der Chiemgauer e. V. seine wirtschaftlichen Tätigkeiten in die Sozialgenossenschaft Regios eG aus. Der Chiemgauer ging aus einem Schülerprojekt hervor, das 2003 an der Freien Waldorfschule Chiemgauer in Prien seinen Anfang nahm. Chiemgauer-Gründer Dipl. Handelslehrer Christian Gelleri ist bis heute Erster Vorsitzender des Chiemgauer und Geschäftsführer der Regios eG. Die Ziele des Chiemgauer e. V., dessen Satzung und Leitbild, sowie viele interessante Berichte finden Sie im Internet unter www.chiemgauer.info. Die Vereinsförderungen können tagesaktuell unter »Service« eingesehen werden.